

75.

Sommerliche Musiktage Hitzacker

1.8. – 9.8.20





” Musik ist Mut
zum Risiko

“

CAROLIN WIDMANN

NDR kultur

KULTURPARTNER DER
SOMMERLICHEN MUSIKTAGE
HITZACKER

Die NDR Kultur App – jetzt kostenlos herunterladen
unter ndr.de/ndrkulturapp

Hören und genießen

Liebe Kammermusikfreunde,

Jubiläen sind immer eine Herausforderung: zurückschauen, resümieren, aber doch aktuell bleiben, das Abenteuer nicht scheuen und Neues wagen. Wie kann man dem ältesten und innovativsten – für mich sowieso besten! – Kammermusikfestival zum 75. Geburtstag gerecht werden?

In der „Highlight-Schatzkiste“ wurden wir reichlich fündig, greifen hinein und erfinden neu. So wollen wir ein buntes Fest präsentieren, bei dem sich Erinnerungen und Unerhörtes die Hand reichen. Ob Ereignisse wie Orpheus, Kafka-Fragmente, Kosmos Quartett oder Beethoven; ob Helmut Lachenmann, Patricia Kopatchinskaja oder Eberhard Feltz – offen und kreativ wird es allemal.

Wir freuen uns auf die ehemalige Künstlerische Leiterin Carolin Widmann und ihre Vorgänger Markus Fein, Claus Kanngiesser und Wolfgang Boettcher, die meiner Einladung auf jeweils ganz persönliche Weise folgen.

Aber die Sommerlichen Musiktage würden ihrem Anspruch von Tradition und Innovation ohne neue Formate und Entdeckungen nicht gerecht. Ich freue mich auf Kim Kashkashian, Bomsori Kim, Anu Korsi, Sabine Meyer, Nils Mönkemeyer, William Youn, Johannes Fischer, András Keller, Udo Samel, Markus Becker, meine Kuss Quartett Kollegen, eine Uraufführung zum Thema „Orpheus“ vom ehemaligen Kompositionspreisträger Manfred Trojahn, das zusätzliche Konzert in der Elbphilharmonie sowie viele und vieles andere – und vor allem auf das unermüdliche und abenteuerlustige Publikum der Sommerlichen Musiktage!

Ihr

Oliver Wille

Oliver Wille, Intendant



Programmübersicht	'20	2		3
Grußwort des Intendanten		1	Donnerstag 6.8	15
Sonnabend 1.8		4	14.30 Forum Nachhaltigkeit	
14.00 Jubiläumsauftakt am Hafen Hitzacker			19.07 Sieben nach Sieben:	
16.00 Anu Komsí, Ensemble Mini			Pre-Concert Jugend musiziert	
19.07 Sieben nach Sieben: Festivalausblick			20.00 Patricia Kopatchinskaja, Camerata Bern	
20.00 Kuss Quartett, Johannes Fischer			22.10 Film: Kurt Schwitters Ursonate	
22.10 Clemens von Reusner, Studiokonzert I			Freitag 7.8	17
Sonntag 2.8		6	14.30 Hörer-Akademie:	
9.30 Gottesdienst St. Johannis-Kirche,			Werkstatt Lachenmann!	
zu Gast: Kuss Quartett			19.07 Sieben nach Sieben:	
11.30 Bomsori Kim, Thomas Hoppe			Helmut Lachenmann im Gespräch	
18.06 Sechs nach Sechs: Wolfgang Boettcher,			20.00 Kakuta, Scheidegger, Schmidt,	
Claus Kanngiesser, Oliver Wille			Sugawara, Lachenmann	
20.00 Sabine Meyer, Nils Mönkemeyer,			Sonnabend 8.8	18
William Youn			12.00 Verdi für alle!	
Montag 3.8		8	17.00 Voktett Hannover	
14.30 Hörer-Akademie: Kurtág			20.00 Kim Kashkashian, Dénes Várjon	
19.07 Sieben nach Sieben:			22.10 Jonas Schoen-Philbert, Stephan Braun,	
Pre-Concert Jugend musiziert			Markus Becker – Jazz	
20.00 Anu Komsí, András Keller			Sonntag 9.8	20
22.10 Clemens von Reusner, Studiokonzert II			11.00 Jubiläums-Finale mit Orpheus	
Dienstag 4.8		10	19.30 Festivalgruß nach Hamburg	
10.30 Kammermusik on Tour			Hörer-Akademien I–IV	22
mit Hörer-Akademie			Verdi für alle!	25
18.00 Kosmos „zu viert“ I			Karten und Preise	28
20.30 Kosmos „zu viert“ II			Trägerverein	31
Mittwoch 5.8		12	Impressum	32
14.30 Hörer-Akademie: Kosmos „zu viert“ III				
18.00 Alumni der Festival- und Preisträger-				
Akademien				
21.00 Valery Afanassiev				

14.00 – Hafen Hitzacker (Elbe), Am Fahnenmast (Eintritt frei)

Jubiläumsauftakt auf der Altstadtinsel

16.00 – VERDO Konzertsaal

Anu Komsu – Sopran Ensemble Mini – Kammerorchester Joolz Gale – Leitung und Arrangements

Eröffnungskonzert mit Werken von Schönberg und Bruckner

Innovation und Tradition: Als der Visionär Arnold Schönberg vor gut 100 Jahren in Wien den „Verein für musikalische Privatführungen“ gründete, um Künstlern und Kunstfreunden „eine wirkliche und genaue Kenntnis moderner Musik zu verschaffen“, blieben Anton Bruckners Siebte Symphonie oder Walzer von Johann Strauß keinesfalls außen vor. Ebenfalls in einer konzertierten Kammermusik-Version erklingt zur Eröffnung der 75. Musiktage nun eine Bearbeitung von Bruckners zukunfts-trächtigster Symphonie, der unvollendeten Neunten in d-Moll. Dazu passt perfekt, dass sich das Berliner Ensemble Mini mit dem finnischen Sopranstar Anu Komsu dem atonalen poetischen Melodram „Pierrot lunaire“ von 1912 nähert, einem Schlüsselwerk der Moderne.

19.07 – VERDO Gartenareal (Eintritt frei)

Sieben nach Sieben: Festivalausblick mit Oliver Wille und Christian Strehk



1



2

Abb. 1 Ensemble Mini mit Joolz Gale
Abb. 2 Anu Komsu

20.00 – VERDO Konzertsaal

Kuss Quartett – Streichquartett Johannes Fischer – Percussion

Beethoven! – Werke von Beethoven, Mantovani, Fischer u.a.

Wenn Musiktage-Intendant Oliver Wille sein Kuss Quartett in Hitzacker einbindet, ist stets Außergewöhnliches garantiert. Im Jubiläumsrückbezug auf die begeistert frequentierten Quartett-lupen und den Beethoven-Zyklus vor zwei Jahren spielen die vier Musiker Sätze des Bonner Meisters, die hier so 2018 nicht erklingen sind. Außerdem durchstreifen sie in der aktuellen Komposition Mantovanis alle Streichquartette Beethovens in kühn aufflackernden Momentaufnahmen. Flankierend und kontrastierend zeigt der Schlagzeuger Johannes Fischer Präsenz, ebenfalls eine faszinierende Größe in der jüngeren Festivalgeschichte.

22.10 – Kunsthalle Oktagon Hitzacker (Elbe)

Clemens von Reusner – Komposition, Kuratierung, Moderation

Zehn nach Zehn: Elektroakustische Musik im Studiokonzert I

Clemens von Reusner faszinierte die Musiktage-Besucher im Sommer 2019 mit einer der Elbe und ihrer nahen Umgebung abgelauteten elektroakustischen Performance-Komposition. Mit neuen Versionen und Hör-Visionen „bespielt“ er in zwei unterschiedlichen Studiokonzerten zum Jubiläum (heute und am 3.8) die Kunsthalle Oktagon.



1



2



3

Abb. 1 Kuss Quartett
Abb. 2 Clemens von Reusner
Abb. 3 Johannes Fischer

9.50 – St. Johannis-Kirche Hitzacker (Elbe), Eintritt frei

Gottesdienst, zu Gast: das Kuss Quartett

11.50 – VERDO Konzertsaal

Bomsori Kim – Violine Thomas Hoppe – Klavier

Neu entdeckt! – Werke von Beethoven, Yun, Sibelius, Szymanowski, Tschaikowski und Waxman

Wer die Szene der Geigenvirtuosen aufmerksam verfolgt, hat längst aufgehört: Die Südkoreanerin Bomsori Kim gewann 2013 den renommierten ARD Wettbewerb in München und tauchte als passionierter Wettbewerbstyp auch in Moskau, Brüssel, Helsinki, Posen oder Hannover in der Spitzengruppe auf. Ihr Credo ist ohnehin: „Jeder einzelne Auftritt ist für mich wie ein Wettbewerb, jedes Konzert steht für sich und ist in diesem Moment das Wichtigste, in das ich alles hineinlege. Als Musiker hast du in diesem Augenblick genau eine einzige Chance. Da gibt es keine weitere Runde und du hast keinerlei Wahl: Das Publikum erwartet schlicht das Beste von dir.“ Riesenlob erntete sie 2019 als „fantastische junge Musikerin“ (BR-Klassik) für ihre Debüt-CD bei der Deutschen Grammophon mit Violinsonaten von Fauré, Debussy und Szymanowski an der Seite des polnischen Pianisten Rafał Blechacz. Kim spielt eine Guadagnini-Violine aus dem Jahr 1774.

18.06 – VERDO Gartenareal (Eintritt frei)

Sechs nach Sechs: So war Hitzacker! Wolfgang Boettcher, Claus Kanngiesser – im Gespräch und Violoncelli, Oliver Wille – Moderation



1



2



3



1



2



3



4

Abb. 1 Bomsori Kim
Abb. 2 Thomas Hoppe
Abb. 3 Claus Kanngiesser

Abb. 1 Sabine Meyer
Abb. 2 William Youn
Abb. 3 Wolfgang Boettcher
Abb. 4 Nils Mönkemeyer

20.00 – VERDO Konzertsaal

Sabine Meyer – Klarinette Nils Mönkemeyer – Viola William Youn – Klavier

Träume – Werke von Schumann, Saunders, Britten und Mozart

Das exzeptionelle Star-Trio in der keineswegs alltäglichen, aber schon von Mozart als reizvoll empfundenen Besetzung mit Klarinette, Viola und Klavier erkundet Spiegelungen, die als Topos schon in der traumnah entrückten Romantik eine wichtige Rolle spielten. Fantasie und Märchenerzählungen schimmern geheimnisvoll bei Schumann durch die Töne; Britten überträgt Seufzer der Renaissance in den Kontext der Moderne; und Hitzackers Residenzkomponistin von 2017, Rebecca Saunders, inzwischen mit dem „Nobelpreis der Musik“, dem Ernst von Siemens Musikpreis 2019 ausgezeichnet, greift das Schneewittchen-Motiv des sprechenden Spiegels auf.

9.09-10.10 – St. Johannis-Kirche Hitzacker (Elbe)

Neun nach Neun: Chorsingen für alle mit Alexander Lüken – Dirigent

Ein Tag für György Kurtág

14.30 – St. Johannis-Kirche Hitzacker (Elbe)

Streichquartett aus der Klasse von Oliver Wille Eberhard Feltz – Werkstattmoderation

Hörer-Akademie I: Quartettlupe – Kurtág
Anschließend gemeinsames Kaffeetrinken im Pfarrgarten

19.07 – VERDO Gartenareal (Eintritt frei)

Sieben nach Sieben: Pre-Concert Preisträger Jugend musiziert

20.00 – VERDO Konzertsaal

Anu Komsí – Sopran András Keller – Violine

Kafka-Fragmente von Kurtág

Der Geiger András Keller, Primarius des vielgerühmten Keller-Quartetts aus Budapest, erkundet mit Anu Komsí ein zyklisches Schlüsselwerk des Komponisten György Kurtág, das er selbst 1987 zur Uraufführung brachte und das die finnische Sopranistin bereits auf CD eingespielt hat. Die ungarisch-französische Komponisten-, Pianisten- und Lehrerlegende Kurtág, eine wiederkehrende Größe bei den Musiktagen, dechiffriert darin mit musikalischen Mitteln die philosophische Traumlogik im literarischen Schaffen des deutschsprachigen Tschechen Franz Kafka.

22.10 – Kunsthalle Oktogon Hitzacker (Elbe)

Clemens von Reusner – Komposition, Kuratierung, Moderation

Zehn nach Zehn: Elektroakustische Musik im Studiokonzert II



1



2



3

9.09 - 10.10 – St. Johannis-Kirche Hitzacker (Elbe)

Neun nach Neun: Chorsingen für alle mit Alexander Lüken – Dirigent

10.30 – Abfahrt Bustransfer: VERDO und Parkplatz Bleichwiese

Kammermusik on Tour in Dömitz: Hörer-Akademie II – Kulturhaus Dömitz Festival Walk – Altstadt Dömitz Das begehbbare Orchester 2.0 – Festung Dömitz

Castalian String Quartet
Žilvinas Brazauskas – Klarinette
Markus Fein – Moderation
Junge Norddeutsche Philharmonie
Oliver Wille – Moderation

Werke von Mozart und Schumann

Reizvolle Ausflüge in die wunderschöne Region gehören seit langem zum Programm der Sommerlichen Musiktage. Zum Jubiläum erinnern wir an die beliebten Festival Walks, die der ehemalige künstlerische Leiter Dr. Markus Fein ins Leben rief. Auf der Ostseite der Elbtalaue führt eine kleine Wanderung von einer Hörer-Akademie zu Mozarts göttlichem Klarinettenquintett im historischen Kulturhaus durch die Altstadt und zur imposanten Festung Dömitz. In ihrem Innenhof, ganz in der Nähe der Elbe und open air, kann Robert Schumanns naturnahes Konzertstück für vier Hörner und Orchester auf besondere, mehrdimensionale Weise „erhört“ werden. Im Kulturhaus und in der Festung sind Sitzplätze vorhanden.



1



2



3

Abb. 1 Castalian String Quartet
Abb. 2 Junge Norddeutsche Philharmonie
Abb. 3 Markus Fein

18.00 – VERDO Konzertsaal

Castalian String Quartet Baum Quartet Preisträger des Premio Paolo Borciani Flex Ensemble – Klavierquartett

Kosmos „zu viert“ I

20.30 – VERDO Konzertsaal

Castalian String Quartet Baum Quartet Preisträger des Premio Paolo Borciani Flex Ensemble – Klavierquartett

Kosmos „zu viert“ II

Über beide Konzerte verteilt: Auswahl aus Werken von Haydn, Mozart, Adès, Bártok, Saint-Saëns, Schöllhorn, Pesson, Williamson und Bridge

Der Kosmos „Quartett“ zählt zu den zentralen Fixpunkten bei der intensiven Beschäftigung mit Musik – für Komponisten, für Kenner, für Liebhaber. Das Baum Quartet (Preisträger 2020 des Felix Mendelssohn Bartholdy Hochschulwettbewerbs und der Irene Steels-Wilsing Stiftung), das Castalian String Quartet aus London sowie ein Preisträger-Ensemble des Premio Paolo Borciani bringen uns die „Königsklasse“ der Zunft vom Begründer Haydn bis zu traditionsbewussten Avantgardisten wie Thomas Adès nahe – in zwei Konzerten (18.00 und 20.30) mit ganz unterschiedlichen Programmen. Und das 2012 gegründete und künstlerisch u.a. von Musiktage-Intendant Oliver Wille geschulte Flex Ensemble erinnert daran, dass „Kunst hoch Vier“ auch mit Klavier und drei Streichern fasziniert.



1



2



3

Abb. 1 Baum Quartet
Abb. 2 Žilvinas Brazauskas
Abb. 3 Flex Ensemble

9.09-10.10 – St. Johannis-Kirche Hitzacker (Elbe)

Neun nach Neun: Chorsingen für alle mit Alexander Lüken – Dirigent

14.30 – St. Johannis-Kirche Hitzacker (Elbe)

Kosmos „zu viert“ III

Preisträger des Premio Paolo Borciani Baum Quartet

Oliver Wille – Moderation

Hörer-Akademie III: Quartettlupe – Interpretationen
Anschließend gemeinsames Kaffeetrinken im Pfarrgarten

18.00 – VERDO Konzertsaal

Alumni der Festival- und Preisträger-Akademien:

Elisabeth Wirth – Blockflöte

Maximilian Volbers – Blockflöte

Žilvinas Brazauskas – Klarinette

Ioana Cristina Goicea – Violine

Friedrich Thiele – Violoncello (Gast, Gewinner DMW 2019)

Julius Schepansky – Akkordeon

Mario Häring – Klavier

Ins Labor – mit Bach! – Werke von Rzewski, Schostakowitsch, Kovács, Halvorsen, Garuti, Ysaÿe, Connesson, Gubaidulina, Beste (Uraufführung) und Bach

Kann es für ein Festival etwas Schöneres geben? Die Festival- und die Preisträger-Akademie der vergangenen Jahre hatten vielversprechenden Talenten ein Auftrittsforum in Pre-Concerts und der Nacht der Akademie im anspruchsvollen Kontext der Sommerlichen Musiktage geboten und sie in flankierenden Kursen für die Herausforderungen des Musikbusiness geschult. Jetzt kehren die besonders Erfolgreichen als Alumni ins Jubiläumsfestival zurück – und unterstreichen in einem selbstkreierten Programm, warum sie inzwischen international als Künstlerpersönlichkeiten gefragt sind.



1



2



3



4



5



6



7



8

21.00 – VERDO Konzertsaal

Valery Afanassiev

Meister am Klavier – Werke von Chopin u.a.

Zählt man die geheimnisvollsten und eigenwilligsten Tasten-zauberer des 20. und 21. Jahrhunderts auf, darf sein Name nicht fehlen: Valery Afanassiev, Jahrgang 1947, gewann 1972, wie drei Jahrzehnte zuvor sein legendärer Lehrer Emil Gilels, den renommierten Concours Reine Elisabeth in Brüssel. Als Kammermusik-Partner von Gidon Kremer und mit preisgekrönt ausdrucksintensiven CD-Einspielungen bestätigte er immer wieder seinen hervorragenden Ruf, auch wenn er nie im internationalen Musikbusiness mitspielen mochte. Gerade jüngst wurde seine japanische Sony-SACD-Aufnahme von Werken Haydns, Beethovens, Schuberts, Schumanns, Bizets, Francks, Debussys und Prokofiews mit dem Record Academy Award 2019 ausgezeichnet.

- Abb. 1 Maximilian Volbers
- Abb. 2 Žilvinas Brazauskas
- Abb. 3 Elisabeth Wirth
- Abb. 4 Mario Häring
- Abb. 5 Ioana Cristina Goicea
- Abb. 6 Valery Afanassiev
- Abb. 7 Friedrich Thiele
- Abb. 8 Julius Schepansky

Großes Drama Elbseite nach vorn

Die Spielzeit auf der anderen
Elbseite beginnt am 13. August.
thalia-theater.de



Donnerstag 6.8

15

9.09 - 10.10 – St. Johannis-Kirche Hitzacker (Elbe)
**Neun nach Neun: Chorsingen für alle
mit Alexander Lüken – Dirigent**

14.30 – Ort wird noch bekanntgegeben (Eintritt frei)
**Forum Nachhaltigkeit: Baumpflanzaktion für
die nächsten 75 Jahre**

19.07 – VERDO Gartenareal (Eintritt frei)
**Sieben nach Sieben: Pre-Concert Preisträger
Jugend musiziert**

20.00 – VERDO Konzertsaal
**Patricia Kopatchinskaja
Camerata Bern**

Time and Eternity – Werke von Zorn, Hartmann, Martin,
de Machaut, Fišer, Bach

Zeit und Ewigkeit: Dem kühnen CD- und Konzertprojekt der Ausnahmegeigerin Patricia Kopatchinskaja bescheinigen Kritiker und Hörer bewegenden Ernst und höchste Kunst. Indem sie „Unvereinbar-Scheinendes miteinander vereint“ und dabei „wunderbar“ mit der Camerata Bern harmoniert (Bayerischer Rundfunk), klingen „Tränen gequälter Seelen“ (Kopatchinskaja) glaubhaft in der Musik an. Um Karl Amadeus Hartmanns ausdrucksintensives „Concerto funebre“ aus verfinsteter Zeit des kriegstreibenden Dritten Reichs herum entsteht ein Kaleidoskop ganz im Sinne der Sommerlichen Musiktage: Bach-Tradition und Avantgarde-Innovation, Sakrales und Profanes, Bedrängendes und Inniges durchdringen sich gegenseitig.

22.10 – VERDO Konzertsaal
**Patricia Kopatchinskaja, Anne-Kathrin Klein,
Reto Bieri, Anthony Romaniuk**

Zehn nach Zehn: Film – Kurt Schwitters Ursonate
mit anschließendem Publikumsgespräch

KomponistenQuartier
Hamburg

KQ



Musikgeschichte erleben!

Entdecken Sie große Komponisten, die mit Hamburg verbunden sind:

Georg Philipp Telemann, Carl Philipp Emanuel Bach,
Johann Adolf Hasse, Fanny und Felix Mendelssohn,
Johannes Brahms und Gustav Mahler

Di–So: 10–17 Uhr, Peterstraße 29–39, 20355 Hamburg
5 Gehminuten von der Michaeliskirche entfernt
www.komponistenquartier.de

Schirmherr: Kent Nagano

Abb. siehe nächste Seite →



1



2



3



4



5



6

Abb. 1 + 2 Patricia Kopatchinskaja mit Camerata Bern

Abb. 3 Yuko Kakuta

Abb. 4 Yukiko Sugawara

Abb. 5 Helmut Lachenmann

Abb. 6 Stephan Schmidt, Mats Scheidegger

9.09 - 10.10 – St. Johannis-Kirche Hitzacker (Elbe)
**Neun nach Neun: Chorsingen für alle
 mit Alexander Lüken – Dirigent**

Ein Tag mit Helmut Lachenmann

14.30 – St. Johannis-Kirche Hitzacker (Elbe)
**Yuko Kakuta – Sopran
 Scheidegger/Schmidt – Gitarrenduo
 Yukiko Sugawara – Klavier
 Helmut Lachenmann – Moderation**

Hörer-Akademie IV: Werkstatt Lachenmann!
 Über die Werke des Abendkonzerts und mehr
 Anschließend gemeinsames Kaffeetrinken im Pfarrgarten

19.07 – VERDO Gartenareal (Eintritt frei)
**Sieben nach Sieben: Helmut Lachenmann im
 Gespräch mit Ludwig Hartmann**

20.00 – VERDO Konzertsaal
**Yuko Kakuta – Sopran
 Scheidegger/Schmidt – Gitarrenduo
 Yukiko Sugawara – Klavier
 Helmut Lachenmann – Klavier**

Werke von Lachenmann, Mozart, Solage und Musik aus dem
 14. Jahrhundert

„Hellhörig“ will der Komponist Helmut Lachenmann Spieler und Publikum machen, sie in seinen Werken dazu bringen, sich „mit den Zusammenhängen und Bedingungen“ des musikalischen Materials im wahrsten Sinne „auseinanderzusetzen“. Der einstige Schüler Luigi Nonos hat zu einer ganz eigenen, oft im „Innen“ erlauschten, geräuschhaften Sprache gefunden. Lachenmann wünscht sich Musik als „zugleich Ausdruck und ästhetisches Objekt einer Neugier, die bereit ist, alles zu reflektieren, aber auch in der Lage ist, jeden progressiven Schein zu entlarven: Kunst als vorweggenommene Freiheit in einer Zeit der Unfreiheit.“ Im Spiegel historischer Werke soll das hier besonders deutlich werden.

12.00 – St. Johannis-Kirche Hitzacker (Elbe), Eintritt frei

Verdi für alle! Festivalchor und -ensembles Alexander Lüken – Dirigent

„Flieg, Gedanke, auf goldenen Schwingen ...“: Giuseppe Verdis sehnsüchtiger Freiheitschor aus der Oper „Nabucco“ ist für begeisterte Sängerinnen und Sänger ein Vier-Viertel-Vergnügen – mit Cantabile-Anspruch und Verführungscharakter. Umrankt wird er von weiteren Stücken, die der Festivalchor, das Festivalorchester und das Vokalensemble im Laufe der Woche mit Alexander Lüken erarbeitet haben.

17.00 – St. Johannis-Kirche Hitzacker (Elbe)

Voktett Hannover – Vokalensemble

Stimmen – Werke von Rihm, Mendelssohn, Mahler, Beste und Sweelinck

„Stimmen“ gehören seit jeher zur sinnigen und sinnlichen Erweiterung des Kammermusik-Kosmos in Hitzacker. Umsungen wird vom achttimmig gemischten Ensemble Voktett Hannover, besetzt mit Absolventen der Gesangsklassen an der dortigen Hochschule für Musik, Theater und Medien, ein besonders ausdrucksstarkes Repertoire zwischen Romantik und Moderne. Auch ein Werk des schwedischen Komponisten Ansgar Beste, der schon 2016 in Hitzacker zu Gast war, ist geplant.

20.00 – VERDO Konzertsaal

Kim Kashkashian – Viola Dénes Várjon – Klavier

Europa – Werke von Beethoven, Dvořák, Brahms und Kurtág sowie armenische Volksweisen

In Europa hat man sie oft vermisst, dabei war sie hier als Solistin und kongeniale Kammermusikpartnerin von Größen wie Gidon Kremer sowie als Dozentin an der Berliner Hochschule für Musik Hanns Eisler bis zur Jahrtausendwende legendär präsent. Doch mit ihrem Ruf nach Boston ans New England Conservatory of Music verlagerte sich der Wirkungskreis der Grammy-Preisträgerin Kim Kashkashian zurück nach Übersee. Umso schöner, dass die amerikanische Bratschistin in Hitzacker von Beethoven bis Kurtág einen weiten Bogen schlägt und dabei auch noch an ihre armenischen Wurzeln erinnert.

22.10 – St. Johannis-Kirche Hitzacker (Elbe)

Jonas Schoen-Philbert – Saxofon Stephan Braun – Violoncello Markus Becker – Klavier

Zehn nach Zehn: Happy Birthday, „Sommerliche“! – Jazz

Als 2019 die Saxofonistin Anna-Lena Schnabel in der voll besetzten St. Johannis-Kirche am späten Abend für Begeisterungstürme sorgte, war allen Verantwortlichen klar: Diese Art der Kammermusik sollte eine Fortsetzung finden. So ist nun ein Geburtstags-Special geplant. Und wer Markus Becker bislang als seriösen Kammermusiker und preisgekrönten Anwalt des Klavierschaffens von Max Reger erlebt hat, wird möglicherweise überrascht sein, ihn nun als passionierten Jazzler kennenzulernen.



1



2



3



4



6



5

- Abb. 1 Voktett Hannover
- Abb. 2 Dénes Várjon
- Abb. 3 Jonas Schoen-Philbert
- Abb. 4 Kim Kashkashian
- Abb. 5 Markus Becker
- Abb. 6 Stephan Braun

11.00 – VERDO Konzertsaal

Carolin Widmann – Violine
Oliver Wille – Violine
Kim Kashkashian – Viola
Markus Becker – Klavier
Dénes Várjon – Klavier
Marmen Quartet
Udo Samel – Sprecher

Jubiläums-Finale mit Orpheus: Auswahl aus Werken von Dvořák, Schnittke, Mendelssohn, Ligeti, Chausson, Veress, Bartók, Trojahn (Uraufführung), Widmann u.a.

Eine Uraufführung von **Manfred Trojahn** soll zum Abschluss der 75. Sommerlichen Musiktage an einen ganz besonderen Moment in der Festivalgeschichte erinnern: 1955 gestaltete ein legendäres Ensemble um den Jahrhunderttenor Fritz Wunderlich in Hitzacker eine Aufführung von Claudio Monteverdis epochal bedeutender Oper „L'Orfeo“. Die Schallplattenaufnahme bei der Deutschen Grammophon trug wesentlich zur Monteverdi-Renaissance in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts bei. Der Pianist Markus Becker und Schauspielerspersonlichkeit Udo Samel werden von Intendant Oliver Wille in ein musikalisches Abschlussfest eingebunden, das außerdem seine Vorgängerin Carolin Widmann in wechselnden Kammermusik-Formationen mit der amerikanischen Bratschengröße Kim Kashkashian und dem ungarischen Kurtág-Schüler Dénes Várjon inspirierend zusammenbringt.



1



2



3



4

19.30 – Elbphilharmonie Hamburg, Kleiner Saal

Carolin Widmann – Violine
Oliver Wille – Violine
Kim Kashkashian – Viola
Markus Becker – Klavier
Dénes Várjon – Klavier
Marmen Quartet
Udo Samel – Sprecher

Festivalgruß nach Hamburg: andere Auswahl aus Werken von Dvořák, Schnittke, Mendelssohn, Ligeti, Chausson, Veress, Bartók, Trojahn, Widmann u.a.

Grüßbotschaft an die Hansestadt Hamburg und ihr neues kulturelles Wahrzeichen an „unserer“ Elbe: Im kleinen, für Kammermusik optimal geeigneten Saal der Elbphilharmonie präsentieren die 75. Sommerlichen Musiktage stolz ihre „Allstar“-Besetzung aus dem Abschlusskonzert vom Vormittag. **Bis auf Trojahns Hommage an Orpheus will Intendant Oliver Wille das Programm komplett neu ausrichten – so wird der Tag des Jubiläumsfinales gleich doppelt attraktiv.**

Besuchern des Elbphilharmonie-Konzertes, die von Hitzacker nach Hamburg und zurück wollen, sei empfohlen, sich in der Festivalgeschäftsstelle zu melden. Bei ausreichendem Andrang kann ggf. ein kostengünstiger Bus-Transfer angeboten werden.



5



6



7



8

- Abb. 1 Manfred Trojahn
- Abb. 2 Carolin Widmann
- Abb. 3 Oliver Wille
- Abb. 4 Marmen Quartet
- Abb. 5 Kim Kashkashian
- Abb. 6 Markus Becker
- Abb. 7 Udo Samel
- Abb. 8 Dénes Várjon

In der Hörer-Akademie werden ungewohnte Einblicke in das Festivalprogramm eröffnet, Werke genauer unter die Lupe genommen oder Komponisten in Werkstattkonzerten vorgestellt. Künstler und Publikum treffen dabei ganz zwanglos aufeinander.

Montag 3.8, 14.30 – St. Johannis-Kirche Hitzacker (Elbe)

Hörer-Akademie I:

Quartettlupe: Kurtág

**Streichquartett aus der Klasse von Oliver Wille
Eberhard Feltz – Moderation**

Der ungarische Komponist György Kurtág gilt als der Großmeister der modernen musikalischen Aphorismen. Auf kleinstem Raum sagt er mit größtmöglicher Intensität Bedeutendes. Kaum einer ist so berufen, die Klangwelt von Kurtág anschaulich aufzuschlüsseln wie sein enger Freund, die lebende Berliner Lehrer-Legende Eberhard Feltz.

Dienstag 4.8, 11.00 – Kulturhaus Dömitz

Hörer-Akademie II – on Tour:

Mozarts Klarinettenkonzert

Castalian String Quartet

Žilvinas Brazauskas – Klarinette

Markus Fein – Moderation

Der „Festival Walk“ von Dr. Markus Fein, ehemals Künstlerischer Leiter der Sommerlichen Musiktage, genießt Kultstatus. Daran im Jubiläumsjahr erinnernd, bietet ein Rundgang durch die sehenswerte Festung und die Altstadt von Dömitz Gelegenheit, sich durch die Erläuterungen des Musikwissenschaftlers und Festivalleiters näher mit ausgewählten Werken vertraut zu machen, sie aufgefächert vorgeführt zu bekommen, um sie als Ganzes in gewandelter Aufmerksamkeit neu zu hören. Bestandteil dieser „Kammermusik on Tour“ ist auch die heutige Hörer-Akademie zu Mozarts Klarinettenquintett im Kulturhaus Dömitz.

Mittwoch 5.8, 14.30 – St. Johannis-Kirche Hitzacker (Elbe)

Hörer-Akademie III:

Quartettlupe: Interpretationen

Preisträger des Premio Paolo Borciani

Baum Quartet

Oliver Wille – Moderation

Oliver Wille, Musiktage-Intendant und Kammermusik-Professor an der Hochschule für Musik, Theater und Medien in Hannover, will das Ohr dafür schärfen, wie stark die Persönlichkeit, Haltung und Zusammensetzung eines Ensembles die Interpretation von Werken beeinflusst. Zwei Streichquartette erkunden dabei ein und denselben Satz aus der musikalischen Weltliteratur und bestimmen im Austausch mit Moderator und Publikum ihre individuellen Lesarten.

Freitag 7.8, 14.30 – St. Johannis-Kirche Hitzacker (Elbe)

Hörer-Akademie IV:

Werkstatt Lachenmann!

Yuko Kakuta – Sopran

Scheidegger/Schmidt – Gitarrenduo

Yukiko Sugawara – Klavier

Helmut Lachenmann – Moderation

Er ist inzwischen so etwas wie ein Grandsigneur der deutschen Komponistenszene. Doch passt dieses Etikett denkbar wenig auf den herrlich streitbaren Magier und Lehrmeister einer Musik am Rande von Stille und Geräusch. Ursprünglich geprägt von Stockhausen und Nono entwickelte Helmut Lachenmann einen ganz eigenständigen Stil einer am konkreten Klangereignis interessierten Ästhetik. In der Hörer-Akademie versuchen die Sommerlichen Musiktage einmal mehr eine Annäherung an das oft Unerhörte im Schaffen von Lachenmann, der schon mehrfach in der Geschichte des Festivals persönlich und mit seinen Werken für Diskussionsstoff gesorgt hat.



Laien-Sängerinnen und Hobbymusiker, ob Solisten oder Ensembles, von weit her oder aus der Region, werden bei den „Sommerlichen“ gern selbst aktiv. Unterstützt von Festivalkünstlern entern viele von ihnen sogar die Bühne: 2020 zur Aufführung von Verdis „Gefangenenchor von Nabucco“ am Sonnabend, den 8.8, um 12.00 in Hitzackers St. Johannis-Kirche. Die vorbereitenden Proben dazu sind für alle Beteiligten kostenfrei.

Natürlich wird beim allseits beliebten (fast) allmorgentlichen **Chorsingen für alle** dieses Werk erarbeitet. Doch Chorleiter Alexander Lükens studiert auch andere Stücke ein, die Laien nicht überfordern, aber künstlerisch bereichern. Singen Sie einfach mit, auch wenn Sie am 8.8 nicht auftreten möchten: vom 3.8 bis 7.8 jeweils von 9.09 bis 10.10 in der St. Johannis-Kirche Hitzacker.

Auch spiefreudige **Hobby-Instrumentalisten** sind herzlich eingeladen, sich bei Verdi für alle! zu beteiligen und sich in vom Festival organisierten Proben gezielt darauf vorzubereiten. Eine Einschränkung, die Instrumente betreffend, gibt es nicht.

Festivalkünstler unterrichten: Unabhängig vom Verdi für alle!-Projekt wird für Hobbymusiker weiterhin Unterricht bei renommierten Künstlern des Festivals angeboten. Vom 3.8 bis 7.8 können (abhängig von der Nachfrage) Anzahl und Zeitpunkt der Unterrichtseinheiten (à 60 Min.) frei gewählt werden, ebenso, welches Musikstück erarbeitet werden soll. Kosten pro Stunde: Einzelunterricht 40,- €; Ensembles bis Quartett 60,- €; ab Quintett 75,- €.

Für besonders ambitionierte Sängerinnen und Sänger gibt es ein **Vokalensemble**, das unter Alexander Lükens Leitung anspruchsvolle A-cappella-Literatur erarbeitet. Unterricht: 3.8 bis 7.8 täglich eine Stunde. Gesamtpreis für 5 Tage: 50,- € pro Person, Teilnahme für Mitglieder des Festival-Trägervereins kostenfrei.



Melden Sie sich bei uns. Wir versorgen Sie gern rechtzeitig mit weiteren Infos, Probenterminen oder Noten zu Verdi für alle!

T +49 5862 941 430

E musikvermittlung@musiktage-hitzacker.de



B L U E

VERANSTALTUNGSTECHNIK

www.pmgroun.de

Mit allen Sinnen genießen



Hauptstr.29 Hitzacker 05862/7596 www.DieInsekueche.de



Hotel zur Linde

Familiär geführtes Hotel mit ländlichem Charme direkt vor den Toren der historischen Altstadtinsel. Renovierte Komfort- und Standardzimmer mit Dusche/WC/ Telefon/TV/Fön/WLAN. Gastronomie mit Restaurant, Bierstube und idyltischem Innenhofgarten mit kleiner erlesener Karte. Die traditionsreiche 150-jährige Geschichte unseres Hauses bietet Dinge, die moderne Hotels oft nicht haben: Atmosphäre!

Hotel zur Linde **Superior
Drauehnerstraße 22-24
29456 Hitzacker/Elbe - Fon 05862-347
www.hotelzurlinde-hitzacker.de

HOTEL AFEN ITZACKER (ELBE)

Am Weinberg 2, 29456 Hitzacker (Elbe)
Inh. Peter Schneeberg
Tel. 05862/98 78-0, Fax 05862/98 78-18
www.hotel-hafen-hitzacker-elbe.de



Blick auf Elbe, Hafen und historische Altstadt
Großer Saal für bis zu 150 Personen
Sehr große Komfort-Doppelzimmer mit Balkon
Gern unterbreiten wir Ihnen ein individuelles Angebot für Ihre Feier



BIO-Hotel Kenners LandLust

Natürliche Stille genießen
Entspannung erfahren
Klimaneutral urlauben

Dübbekold 1 - 29473 Görhde
Tel.: 0 58 55 - 97 93 00

www.kenners-landlust.de

demeter

Voelkel
Die Naturkostsafterei



Aus gutem Grund: Samenfeste Gemüsesäfte für Vielfalt und Freiheit!

Mit samenfesten Gemüsesäften kommt neben einer einzigartigen Geschmacksvielfalt und Qualität auch der Genuss von Freiheit auf den Tisch. Denn samenfeste Gemüsesorten sind im Gegensatz zu weltweit vorrangig kultivierten Hybriden nachbaufähig und erhalten die Unabhängigkeit von monopolbildenden Saatgutkonzernen.



Gemeinsam für eine enkeltaugliche Landwirtschaft

Voelkel GmbH | Fährstraße 1 | 29478 Höhbeck/OT Pevestorf | Öko-Kontrollstelle: DE-ÖKO-007

Stadt—Land—Fluss



- * 33 EZ / DZ
- * Bad/Dusche/WC
- * Minibar/Fön/TV
- * kostenl. WLAN
- * Parkplätze

In ruhiger, wunderschöner Lage - **direkt am Kurpark** - und ganz nah am Verdo und der historischen Altstadt



- * Frühstücksbuffet
- * Café/Restaurant
- * Sonnenterrasse
- * Sauna / Fitness
- * Hochseilgarten



liegt unser mediterran eingerichtetes, stilvolles ***Hotel. Es erwarten Sie großzügige und gemütlich eingerichtete Zimmer, z. T. mit Südbalkon und barrierefreiem Bad.

Hotel Scholz
Prof.-Borchling-Str. 2
29456 Hitzacker
05862 / 959 100
www.hotel-scholz-hitzacker.de



Konzerte im VERDO Konzertsaal

(nummerierte Plätze / Ausnahme: 5.8, 18.00 + 21.00, Reihe 1-12 freie Platzwahl)

	Normalpreis Konzerte	Sabine Meyer 2.8 P. Kopatchinskaja 6.8	Kombi-Karte: 1.8 um 16.00 + 20.00 4.8 um 18.00 + 20.50 5.8 um 18.00 + 21.00
Kat I	41,-	49,-	64,-
Kat II	36,-	43,-	58,-
Kat III	27,-	32,-	46,-

Dienstag, 4.8, 10.50 60,-
(freie Platzwahl)
Kammermusik on Tour
 inkl. Hörer-Akademie Dömitz, inkl. Bustransfer

Sonnabend, 8.8 20,-
(freie Platzwahl)
Voktett Hannover

**Zehn nach Zehn: Happy Birthday,
„Sommerliche“! – Jazz**

**Zehn nach Zehn: Studiokonzert I + II
Hörer-Akademien I, III + IV in Hitzacker** 11,-
(freie Platzwahl)

**Sechs nach Sechs, Sieben nach Sieben
(Ausblick, Konzertvorgespräch, Pre-Concerts);
Neun nach Neun (Chorsingen für alle);
Zehn nach Zehn: Film; Verdi für alle!** Eintritt frei
(freie Platzwahl)

Alle Preise in €, inkl. Gebühren, jedoch zzgl. 4,- Versandpauschale pro Bestellung. Rückgabe gekaufter Karten (auch bei Besetzungs- oder Programmänderungen) ausgeschlossen.

Ermäßigungen auf Einzelkarten

- 20 % für Mitglieder des Festival-Trägervereins
- 10 % für Menschen mit Behinderung (Einstufung ab 50%), Erwerbslose, Mitglieder unserer Kooperationspartner (siehe Seite 32) und NDR Kultur Karten-Inhaber
- 50 % für Schüler*Innen, Auszubildende und Studierende im Vorverkauf

Die Ermäßigungen gelten für alle Karten (außer für das Elbphilharmonie-Konzert). Die Kombination von Ermäßigungen ist ausgeschlossen.

Sound Checks: Schüler*Innen und Auszubildende im Alter zwischen 10 und 18 Jahren erhalten mit den Sound Check-Karten freien Eintritt an der Tages-/Abendkasse, wenn es noch Restplätze gibt. Das gilt, bei Vorlage des Nachweises, auch für Studierende der Leuphana Universität Lüneburg.

Sonntag, 9.8, 19.50 4 Preiskategorien
bis max. 55,-
Elbphilharmonie Hamburg, Kleiner Saal

Buchung nur über die Elbphilharmonie und ihre VVK Stellen,
www.elbphilharmonie.de/de/ticketinformationen,
 T +49 40 357 666 66, keine Ermäßigungen möglich

Abonnement für 13 Konzerte im VERDO Konzertsaal

(nummerierte Plätze / Ausnahme: 5.8, 18.00 + 21.00, Reihe 1-12 freie Platzwahl)

	SMH-Mitglieder* 13 Einzel-/Kombipreise	Abo	Nichtmitglieder 13 Einzel-/Kombipreise	Abo**
Kat I	396,-	265,-	495,-	332,-
Kat II	352,-	236,-	440,-	295,-
Kat III	270,-	181,-	337,-	226,-

Festival-Card für alle Veranstaltungen (außer Konzert in der Elbphilharmonie)

Die Festival-Card enthält das Abonnement für die 13 Hauptkonzerte im VERDO (s.o.) und ermöglicht zusätzlich den freien Zugang zu allen weiteren kostenpflichtigen Veranstaltungen des Festivals in Hitzacker und Dömitz (bei freier Platzwahl)

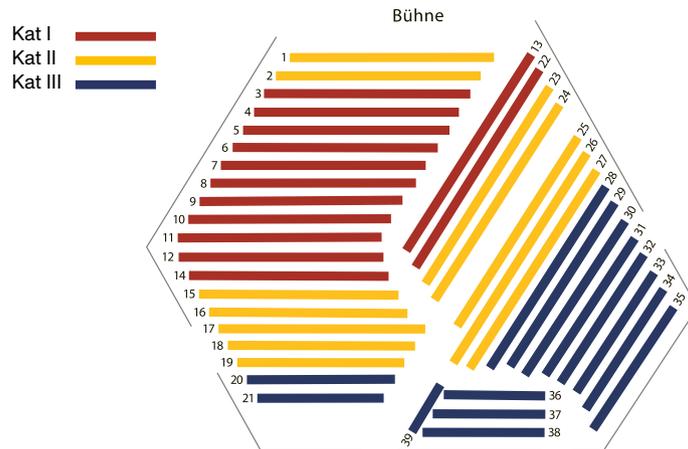
	SMH-Mitglieder* 21 Einzel-/Kombipreise	Card	Nichtmitglieder 21 Einzel-/Kombipreise	Card**
Kat I	520,-	377,-	650,-	479,-
Kat II	476,-	348,-	595,-	442,-
Kat III	394,-	293,-	492,-	373,-

* SMH-Mitglieder: Jahresmitgliedsbeitrag im Festival-Trägerverein 50,- pro Person / 75,- für Paare / 12,- für Schüler, Studierende

** Nichtmitglieder zahlen zusätzlich 15,- Bearbeitungsgebühr pro Abonnement bzw. Festival-Card

Abonnement und Festival-Card sind nur über die Geschäftsstelle des Festivals buchbar. Alle Preise in €, zzgl. 4,- Versandpauschale pro Bestellung.

Veranstaltungsort



VERDO Konzertsaal

Die Platznummerierung beginnt jeweils am Mittelgang.

Veranstaltungsorte



Hitzacker

VERDO Konzertsaal,
Dr.-Helmut-Meyer-Weg 1

St. Johannis-Kirche,
An der Kirche 1

Kunsthalle Oktogon,
Am Landgraben 1

Dömitz

Kulturhaus,
Altstadt und Festung

Hamburg

Elbphilharmonie,
Kleiner Saal

Kartenvorverkauf

Information und Karten-Buchung in der Geschäftsstelle des Festivals

(nicht für das Elbphilharmonie-Konzert)

Im VERDO

Dr.-Helmut-Meyer-Weg 1
29456 Hitzacker (Elbe)

Kontakt

Angelika Wagner

T + 49 5862 941 430

E info@musiktage-hitzacker.de

Servicezeiten

Mo-Do 8.30-12.30

ab 27.7: tägl. 9.00-14.00

Tages-/Abendkasse jeweils 1 Std. vor Veranstaltungsbeginn

Vor Ort ist nur Barzahlung möglich.

Weitere Vorverkaufsstellen

- Reservix Ticket Hotline

T + 49 1806 700 733

(dt. Festnetz 20 ct/Anruf,

Mobilfunk 60 ct/Anruf)

- NDR Ticketshop Hannover

T + 49 511 277 898 99

- LZ Konzert-Kasse Lüneburg

T + 49 4131 740 444

- Elbphilharmonie Ticket Hotline

T + 49 40 357 666 66

(nur für das Elbphilharmonie-Konzert)

- sowie alle Reservix angebotenen Vorverkaufsstellen in Ihrer Nähe

Karten-Buchung im Internet

www.musiktage-hitzacker.de oder www.reservix.de

www.elbphilharmonie.de/de/ticketinformationen

Immer im Vorteil –
mit der SMH-Mitgliedschaft

Als Mitglied des Festival-Trägervereins erhalten Sie 20% Ermäßigung auf alle Kartenpreise und wichtige Informationen zuerst. Sie können ab 4 Wochen vor allen anderen buchen und: Sie stärken als Freundinnen/Freunde und zugleich Förderer das Festival!

Wir freuen uns auf Sie!

Jahresmitgliedsbeitrag (in €, fällig im 1. Quartal eines Kalenderjahres):

50,- pro Person

75,- für Paare

12,- für Schüler, Studierende

(bitte Zutreffendes ankreuzen)

Hiermit trete ich/treten wir der Gesellschaft der Freunde der Sommerlichen Musiktage Hitzacker e.V. als Mitglied/er bei und bitte/n um Zusendung von Satzung und Mitgliedsausweis.

Name/Vorname _____

Straße/Nr. _____

PLZ/Wohnort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Datum/Unterschrift _____

Einzugsermächtigung/SEPA-Lastschriftmandat:

Ich ermächtige/Wir ermächtigen die Gesellschaft der Freunde der Sommerlichen Musiktage Hitzacker e.V., Dr. Helmut-Meyer-Weg 1, 29456 Hitzacker (Elbe) (Gläubiger-Identifikationsnummer DE42SMT00000325715) den jährlichen Mitgliedsbeitrag bis auf Widerruf von meinem/unserem Konto einzuziehen. Zugleich weise ich mein/weisen wir unser Kreditinstitut an, die von den Sommerlichen Musiktagen auf mein/unser Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

IBAN _____

BIC _____

Kontoinhaber _____

Datum/Unterschrift _____

Der Schutz Ihrer Daten ist uns wichtig. Infos zum Datenschutz gemäß DSGVO: in unserer Geschäftsstelle (T +49 5862 941 430) und unter www.musiktage-hitzacker.de/datenschutz.html.

PARKHOTEL HITZACKER

Die ideale Verbindung von Natur, Ambiente, Musik und kreativer Gastronomie. Erleben Sie Tage zum Wohlfühlen und Entspannen, und genießen Sie unser umfangreiches Freizeitangebot am Pool, in der Sauna, im Solarium, beim Fitnesstraining, beim Tennis, Wandern und Radfahren.



Familie Wieczorek · Am Kurpark 3 · 29456 Hitzacker
Tel. 0 58 62 / 97 70 · Fax 0 58 62 / 97 73 50

Ganz Hamburg zur freien Wahl.

Seht doch »was Ihr wollt«!

Herausgeber: Gesellschaft der Freunde der
Sommerlichen Musiktage Hitzacker e.V.

Impressum

Vorsitzender: Dr. Christian Strehk **Intendant:** Prof. Oliver Wille

Geschäftsstelle: Angelika Wagner

T +49 5862 941 430

E info@musiktage-hitzacker.de

Dr.-Helmut-Meyer-Weg 1

29456 Hitzacker (Elbe)

Kommunikation: Susanne Römer

E kommunikation@musiktage-hitzacker.de

Gestaltung: Bureau Hardy Seiler

Redaktionsschluss: Januar 2020 – Änderungen vorbehalten

Wir drucken auf MultiOffset 120g/m² (FSC Mix)

Unsere Kooperationspartner Hamburgische Vereinigung von Freunden der Kammermusik, Internationale Händelfestspiele Göttingen und MaiFestival Rellinger Kirche gewähren auch unseren Mitgliedern Ermäßigungen.

© **Abb.:** S.1: G. Bertazzi (Wille), S.4: M. Kytöharju (Komsji); S.5: B. Breuer (Fischer), R. Schestag (Kuss Quartett), S. Goes (Reusner); S.6: F. Jerke (Hoppe), H. Hoffmann/Deutsche Grammophon (Kim); S.7: Kogge Gateau (Boettcher), scholzshootspeople (Meyer), I. Zandel (Mönkemeyer, Youn); S.9: M. Kytöharju (Komsji), B. Hrotko (Keller); S.10: K. Kikkas (Castalian String Quartet), Festspiele MV (Fein), L. Kunzelmann (Junge Norddeutsche Philharmonie); S.11: M. Kuhn (Baum Quartet), M. Penkükü (Brazauskas), Z. Specjal (Flex Ensemble); S.12 M. Penkükü (Brazauskas), A. Hinderlich (Volbers); S.13 I. Draghici (Goicea), P. Christopher (Häring), R. Gaens (Thiele), A. Hinderlich (Wirth); S.16: J. Wesely (Camerata Bern), M. Sigmund (Kakuta), M. Borggreve (Kopatchinskaja), E. Pomárico (Lachenmann), M. Geissberger (Schmidt/Scheidegger), D. Kittelberger (Sugawara); S.19: K. Gruetzner (Becker), J. Riskind (Kashkashian), N. Brederlow (Schoen-Philbert), M. Kondella/Liszt Academy (Várjon), R. Ledrado (Voktett Hannover); S.20: M. Borggreve (Marmen Quartet), D. Konold (Trojahn), L. Ruehle (Widmann), G. Bertazzi (Wille); S.21: I. Zandel (Becker), J. Riskind (Kashkashian), F. Rossmanith (Samel), Nagyfelbontású (Várjon); S.23, 25: SMH / K.-C. Heine

Mit unseren Abos sehen Sie wirklich nur das, was Sie wollen!

Theater, Konzerte, Oper, Ballett und mehr!

Sie wählen Ihre Vorstellungen und Termine selbst!

Alle Tickets sind inkl. HVV und frei Haus!

Einfach per Telefon, Internet, E-Mail, Post oder Fax bestellen!



theatergemeinde
hamburg

Ida-Ehre-Platz 14
20095 Hamburg
Postfach 10 55 23
20038 Hamburg

Telefon: 040 / 30 70 10 70
Telefax: 040 / 30 70 10 77
info@theatergemeinde-hamburg.de
www.theatergemeinde-hamburg.de





Karl Klingler-Stiftung



WALTER UND CHARLOTTE
HAMEL-STIFTUNG



Landkreis
Lüchow-Dannenberg



STADT LÜNEBURG



LEUPHANA



Infos und Karten

www.musiktage-hitzacker.de

T +49 5862 941 430

www.reservix.de

und bei allen Reservix

Vorverkaufsstellen